

Bericht Nørhalne Cup

Am 16. Mai 2012 war es endlich so weit. Die lang ersehnte und mit Spannung erwartete Reise zum Nørhalne Cup stand an. In der Nähe von Ålborg, einer 100.000 Einwohner Stadt im Norden Dänemarks bezog das Team des BSA-Ost unter der Führung von Marco Heppner Quartier. Der BSA war mit 16 Schiedrichtern und 4 Beobachtern vor Ort um sich sportlich wie auch zwischenmenschlich neuen Herausforderungen zu stellen.

Insgesamt umfasste das Turnier, dass sich inzwischen internationaler Beliebtheit erfreut, 420 Teams aus 14 verschiedenen Nationen, die in 8 Altersklassen auf 12 verschiedenen Spielstätten rund um Ålborg um die best mögliche Platzierung kämpften. Um diese vielen sportwütigen Fußballer zu bändigen luden die Verantwortlichen von der Refex Organisation 150 Schiedsrichter aus 8 Nationen ein. Auf der Seite der Refex können sich auch andere interessierte Schiedsrichter für dieses Turnier und noch weitere Anmelden. Hier der [Link](#) zur Refex.

Am Tag der Anreise hatten wir eine Strecke von knapp 460 km vor uns. Aber durch einer Menge guter Laune im Gepäck und zwei phänomenalen Busfahrern vergingen die 5 Stunden Fahrt wie im Flug.

Als wir am Mittwoch um kurz nach 22 Uhr in unserer Unterkunft, einer kleinen Grundschule in Nørhalne ankamen, stolperten wir sofort in die Anfangsbesprechung für die Schiedrichter hinein. Nach einer kurzen Einweisung und anschließender Zimmereinteilung ging es in die Klassenräume in denen wir untergebracht waren.

Am nächsten Tag lagen die ersten Spiele des Turniers an. Nach dem Frühstück gab es vom jeweiligen Spielleiter, der für einen bestimmten Spielort zuständig war seine Ansetzungen. Anschließend fuhren wir gemeinsam mit unseren Bussen oder mit denen des Veranstalters, zu den Spielorten. Die Spiele begannen um 9 Uhr und endeten um 18 Uhr.

So sah der typische Tag beim Nørhalne Cup aus.

Nach einem sehr windigen ersten Spieltag waren alle heilfroh wieder "daheim" in den Klassenräumen zu sein und das wohlverdiente Abendessen zu sich nehmen zu können.

Anschließend saßen die Schiedsrichter dann in geselligen Runden zusammen und tauschten sich über ihre Erlebnisse vom Tag aus.

So verstrich dann auch der zweiten Spieltag.

Der letzte Tag des Turniers hielt viele Highlights für unser Team bereit.

Das Champions-League Finale wurde groß angekündigt auf einer Leinwand gezeigt und die Spannung im Vorfeld war groß. Allerdings stellte sich die Internetverbindung als nicht leistungsfähig genug heraus. So

sahen wir die bittere Niederlage der Münchener nur scheinbarweise.

Um unseren Frust etwas abzubauen spielte ein Teil unserer Gruppe Poker um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen und vielleicht noch etwas Schlaf zu bekommen. Dieser rückte trotz der anstehenden Rückfahrt am nächsten Morgen aber in den Hintergrund. Denn ein großer Teil des Teams machte sich auf dem Weg in das Ålbørger Nachtleben um die Dänemark Reise gebührend zu beenden.

In den frühen Morgenstunden kamen die Nachtschwärmer zurück und beteiligten sich, nach einem kurzen Frühstück beim Aufräumen der Klassenräume und beim Packen der Sachen.

Auf der Busfahrt zurück nach Hamburg wurde in erster Linie geschlafen. Mit Ausnahme von den beiden Busfahrern Omar Amarkhel und Lennart Wicke, die ohne Zweifel eine ebenso harte Nacht hinter sich hatten. Dennoch kutschierten sie uns sicher nach Hause und uns bleibt eine unvergessene Reise nach Dänemark im Gedächtnis.

Das gesamte Schiedsrichterteam bedankt sich beim Organisator Marco Heppner und den beiden Busfahrern Lennart Wicke und Omar Amarkhel für ihre große Geduld und Mühe und bei der guten Organisation und Einteilung der Schiedsrichter durch die REFEX.

Von Florian Schwarze und Vincent Blumauer.



